

Max Burger  
 Stadtrat  
 Schwenninger Straße 11

**D-78628 Rottweil**

FFR und PROFI e.V. • Gemeinderatsfraktion • D-78628 Rottweil

Telefon: (0741) 20 533 914

 Stadt Rottweil  
 Herrn Oberbürgermeister  
 Ralf Broß  
 Obere Hauptstraße  
**78628 Rottweil**
[max.burger@gruene.de](mailto:max.burger@gruene.de)

Rottweil, 25. Oktober 2011

### **Antrag: Kartierung entsiegelungsfähiger Flächen**

Sehr geehrter Herr Broß,

nach gründlicher Abwägung wurden in der UBV-Sitzung am 12. Oktober 2011 letztendlich drei Anträge für geplante umfangreiche Erweiterungen vorhandener Betriebs-, Produktions- und Verwaltungsgebäude von unserer Fraktion mitgetragen. Dies und auch die – an sich – von FFR und PROFI begrüßte generelle Innenentwicklung unserer Stadt trägt dazu bei, dass sich der innerstädtische Versiegelungsgrad immer weiter erhöht. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sollten gezielte innerörtliche Entsiegelungsmaßnahmen durchgeführt werden. Potential hierfür gibt es genug, beispielsweise im Bereich der B27 zwischen König-Karl-Brücke und Seehof (ca. 0,4 ha). Im ganzen Stadtgebiet stößt man auf Flächen, die – ganz im Stil der 60er und 70er Jahre – großflächig versiegelt wurden, heute aber nicht mehr adäquat genutzt oder benötigt werden: Überbreite Straßen, asphaltierte Plätze, betonierte Schulhöfe u. v. a. m.

Über den Eigenbetrieb Stadtentwässerung kann auch die Stadtverwaltung auf ausgewertete Befliegungsdaten zur Ermittlung der Erhebungsgrundlagen zur gesplitteten Abwassergebühr zugreifen; ein praktikables Instrumentarium, entbehrliche somit entsiegelungsfähige Flächen im ganzen Stadtgebiet zu erfassen.

Unsere Fraktion stellt daher folgenden

#### **Antrag**

1. Auf Basis der ENRW-Befliegungsdaten zur gesplitteten Abwassergebühr, erarbeitet die Stadtverwaltung eine Kartierung entsiegelungsfähiger Flächen. Darauf aufbauend wird ein Konzept mit Maßnahmen zur Flächenentsiegelung und zur -begrünung entwickelt.
2. Es wird geprüft, welche Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. ökologische Ausgleichsmaßnahmen) zur Umsetzung der Maßnahmen im Bereich öffentlicher Flächen bestehen und inwieweit Maßnahmen zukünftig über das städtische Ökokonto abgewickelt werden können.
3. Es wird geprüft, welche Anreize für Privateigentümer geschaffen werden können, Flächen auf ihrem Grundstück zu entsiegeln.

#### **Begründung**

Unversiegelte Flächen, insbesondere wenn sie begrünt sind, haben in den heißen Sommermonaten eine stark abkühlende Wirkung und entlasten somit das Stadtklima. Zudem sind solche Flächen Refugien für verschiedenste Arten, die im intensiv bewirtschafteten ländlichen Raum nur noch schlecht leben können. Auch verbessern entsiegelte Flächen das Abflussverhalten bei starken Niederschlägen, wie sie immer häufiger vorkommen.

Mit freundlichen Grüßen

